

GRAF-PÜCKLER-HEIM E.V.



MITEINANDER UNTERWEGS





Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Broschüre wollen wir Sie über das gesamte Angebot des Graf-Pückler-Heim e.V. informieren. Seit über 40 Jahren ist eine gute und würdige Begleitung, Betreuung und Pflege älterer Menschen unser Anliegen. Bestimmt haben Sie sich auch schon die Frage gestellt:

Ist es besser, erst in eine Senioreneinrichtung zu ziehen, wenn man pflegebedürftig geworden ist oder sollte man diesen Schritt schon früher tun?

Eine allgemein gültige Aussage dazu gibt es nicht. Wichtig ist, für sich selbst die richtige Antwort zu finden. Es ist gut, wenn Sie liebe Menschen um sich haben, die Ihnen bei der Beantwortung dieser Frage behilflich sind.

Auch wir möchten Ihnen mit unseren Möglichkeiten gerne helfen.

Wer bei uns einzieht, beginnt einen neuen Lebensabschnitt. Wir meinen, dass sich dieser neue Lebensabschnitt in positiver Weise von der vorigen Situation unterscheiden muss.

Deshalb möchten wir Ihnen mit unseren Angeboten ein Plus an Lebensqualität bieten. In unseren Häusern werden Sie dabei unterstützt, im Alter ein erfülltes und zufriedenes Leben führen zu können.

Unsere christliche Grundausrichtung, unser freundliches Personal, das frisch zubereitete gute Essen und die hervorragende Lage und Ausstattung unserer Häuser leisten dazu ihren Beitrag.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie beim Lesen dieser Broschüre Möglichkeiten entdecken, die für Sie ganz persönlich in Frage kommen.

Außerdem lade ich Sie ein, sich ganz konkret Ihr eigenes Bild von unserer Einrichtung zu machen. Rufen Sie uns dazu an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und zeigen Ihnen alles.

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Rebel
Geschäftsführer

Was ist der Graf-Pückler-Heim e.V. ?

Der Graf-Pückler-Heim e.V. ist Mitglied des Diakonischen Werks der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Unsere Häuser stehen Menschen aller Konfessionen offen.

Der Graf-Pückler-Heim e.V. ging aus der Graf von Pückler und Limpurg'schen Wohltätigkeitsstiftung hervor. Bis heute kommen regelmäßige Zuwendungen der Stiftung der Qualität unserer Angebote zugute.

Eine gute und angemessene Versorgung betagter Menschen an Leib, Seele und Geist ist unsere Aufgabe und unser Anliegen.

Unsere Einrichtung befindet sich in hervorragender geografischer Lage. Mitten in der Kleinstadt Gaildorf gelegen, bietet sie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern kürzere Wege zu einem guten Angebot an Läden, Ärzten, Apotheken, öffentlichen Einrichtungen und Kirchen.

Die reizvolle Landschaft des Limpurger Landes am Rande des Schwäbisch Fränkischen Waldes lädt zum Spazieren und Wandern ein.

Da der Pückler'sche Stiftungswald einen maßgeblichen Anteil dieser Landschaft bildet, profitiert unsere Einrichtung immer wieder von den dadurch bestehenden attraktiven Freizeitmöglichkeiten.

Im Graf-Pückler-Heim e.V. wollen wir auf einladende und ermutigende Weise weitergeben, was viele von uns im eigenen Leben erfahren haben: Der Glaube an Jesus Christus gibt uns Sinn, Trost und Hoffnung. Davon sprechen wir in Andachten und Gottesdiensten. Bei uns ist jeder eingeladen aber niemand gezwungen, diese Angebote wahrzunehmen. Wir respektieren Menschen mit anderen Ansichten.

Der Graf-Pückler-Heim-e.V. ist selbstlos und gemeinnützig tätig und daher nicht auf Gewinn ausgerichtet. Deshalb kalkulieren wir unsere Preise auf Selbstkostenbasis. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten eine engagierte und gute Arbeit. Deshalb werden sie auch angemessen bezahlt und erhalten eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge. Bei den Sachanlagen wie Möbel, technische Geräte und Materialausstattung achten wir auf eine hohe Qualität. Deshalb sind wir sicher nicht die Billigsten aber sicher die Preiswertesten.





Das Gräfin-Adele-Haus

‡ SELBSTÄNDIG LEBEN, IM NOTFALL HILFE ERHALTEN

| An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich an vitale Seniorinnen und Senioren, die sich noch vollkommen selbst versorgen aber im Notfall auf schnelle Soforthilfe zurückgreifen möchten.

| Beschreibung des Hauses

Das Gräfin-Adele-Haus befindet sich in nächster Nähe zum Stadtzentrum von Gaildorf. Der große Garten im Süden, die gepflegte Grünanlage im Eingangsbereich und eine idyllische Baumallee in der verkehrsberuhigten Graf-Pückler-Straße prägen die ruhige Umgebung des Hauses.

Ein umfangreiches Angebot an Läden, Ärzten, Apotheken und öffentliche Einrichtungen sind auf ebenen Wegen gut zu Fuß zu erreichen. Sowohl die evangelische als auch die katholische Kirche befinden sich in nächster Nähe.

Das Gräfin-Adele-Haus verfügt über 21 abgeschlossene Wohneinheiten mit seniorengerecht ausgestatteten 2-1/2 - Zimmer-Wohnungen.

| Ausstattung der Wohnungen

In jeder Wohnung befinden sich eine Einbauküche und ein behindertengerecht eingerichtetes Bad sowie eine Notrufeinrichtung.

Das Wohnzimmer, das Schlafzimmer und der kleine Empfangsbereich werden von den Bewohnern selbst möbliert und nach eigenem Geschmack eingerichtet.

Zu jeder Wohnung gehören ein Balkon oder eine Terrasse und ein abschließbarer Kellerraum.

Ferner sind Stellplätze für Autos in ausreichender Zahl vorhanden. Auch die Anmietung einer Garage ist möglich. Das Gebäude ist außerdem mit einem Aufzug ausgestattet. Ein Clubraum kann für größere Veranstaltungen benutzt werden.

| Der Service

Wir kümmern uns um die Sauberkeit des Treppenhauses incl. aller Gemeinschaftsflächen. Außerdem sind wir für eine einwandfrei funktionierende Haustechnik verantwortlich. Im Winter achten wir auf geräumte Wege, im Sommer obliegt uns die Pflege der Grünanlagen.

Für diese Aufgaben beschäftigen wir kompetentes, freundliches und vertrauenswürdiges Personal.

Sie haben als Bewohnerin oder Bewohner des Gräfin-Adele-Hauses die Möglichkeit, an Veranstaltungen und Angeboten des Graf-Pückler-Heim e.V. teilzunehmen. Dazu gibt es immer wieder Hinweise und Einladungen an der Veranstaltungstafel im Erdgeschoss.

Wenn Sie einmal nicht selbst kochen wollen, können Sie am gemeinsamen Mittagessen im Speisesaal des Graf-Gottfried-Stiftes teilnehmen. Sie können sich das Essen aber auch selbst abholen oder durch die kirchliche Sozialstation bringen lassen.

Wenn Sie einmal Hilfe benötigen, drücken Sie einen der Notrufknöpfe in Ihrer Wohnung. Wir haben Tag und Nacht einen Bereitschaftsdienst aus eigenen Mitarbeitern eingerichtet, die so schnell wie möglich zu Ihnen kommen. Sollten Sie immer wieder Hilfe benötigen, ist eine Vereinbarung mit einem ambulanten Pflegedienst möglich.

Bei der Berücksichtigung für einen Platz im Pflegestift werden Sie bevorzugt behandelt.

I Der Preis

Die monatlichen Gesamtkosten für die Miete einer Wohnung im Gräfin-Adele-Haus liegen für eine Person bei derzeit rund 600,- EUR. Nebenkosten, Betriebskosten, Verwaltungs- und Bereitschaftsdienstkosten sind in diesem Preis enthalten. Nicht enthalten sind die Stromkosten, die für jede Wohnung separat abgerechnet werden. Eine detaillierte Preisauflistung senden wir Ihnen bei Interesse gerne zu.





Das Graf-Gottfried-Stift

‡ SELBSTÄNDIGKEIT BEWAHREN,
HILFE IN ANSPRUCH NEHMEN,
GEMEINSCHAFT ERLEBEN

I An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die Wert auf eine gute Betreuung durch Vertrauenspersonen im Haus legen. Wo die eigenen Aktivitäten im Alltag eingeschränkt sind, kann Hilfe in Anspruch genommen werden. Bei gemeinsamem Mittagessen und verschiedenen Programmangeboten kann Gemeinschaft erlebt werden.

I Beschreibung des Hauses

Das Graf-Gottfried-Stift befindet sich in zentraler, ruhiger Lage im Ortskern von Gaildorf. Das schöne Grundstück mit rollstuhlgerechten Spazierwegen sorgt für ausreichend Platz, um sich wie „im Grünen“ zu fühlen. Trotzdem ist es nur ein Fußweg von 5 Minuten, um die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten im Stadtzentrum nützen zu können.

Das 1968 errichtete und komplett renovierte Gebäude hat insgesamt 42 Appartements unterschiedlicher Größen (30 m²- 80 m²) und Aufteilung. Die größeren Appartements sind auch für Ehepaare geeignet.

Die Zugänge zum Haus sind alle stufenlos gestaltet. Das Gebäude verfügt über zwei Aufzüge. Die Türen und Flure sind breit und geräumig. Auf dem Gelände sind Parkplätze für Bewohner und Besucher in ausreichender Zahl vorhanden.

I Ausstattung der Appartements

Alle Appartements verfügen über ein behindertenfreundliches, schwellenfreies Badezimmer mit Haltegriffen, Waschbecken, Dusche, WC und separater Notrufeinrichtung.

In den Appartements befindet sich außerdem eine Kochgelegenheit mit Ablaufbecken, Herd und Küchenseite. Der Wohn- und Schlafbereich wird von Ihnen selbst nach eigenem Geschmack möbliert.

Über eine Gegensprech-Notrufanlage ist rund um die Uhr Hilfe zu erreichen. Eine Türsprechanlage ermöglicht die Kommunikation mit Personen am Hauseingang und das Öffnen der Haustüre.

Alle Appartements verfügen über mindestens einen eigenen Balkon oder eine eigene Terasse.





I Gemeinschaftlich genutzte Räume

Auf allen Ebenen des Gebäudes befinden sich zahlreiche Gemeinschaftsbereiche. Jedes Stockwerk verfügt über eine Sitzgruppe mit Ausblick ins Grüne, ein eigenes Getränkeangebot sowie Besuchertoiletten. Im Erdgeschoss befinden sich das Foyer mit unserem „Schwatzbänkchen“, der geräumige Speisesaal, in dem auch kulturelle Veranstaltungen stattfinden und das Gartenzimmer, das für Familienfeiern genutzt werden kann. Im Untergeschoss ist ein Waschsalon mit Waschautomat und Trockner eingerichtet.

I Der Grundservice: Im Preis inbegriffen

Unsere Betreuungskräfte stehen mit Rat und Tat zur Verfügung und sind täglich zu den Kernzeiten anwesend.

Unsere Notruf-Empfangsstelle ist in der Einrichtung und stets erreichbar. Eingegangene Notrufe werden separat abgerechnet.

Unser Hausmeister überwacht regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Haustechnik und stellt die Heizung nach Ihren individuellen Bedürfnissen ein.

Unsere Küchenmitarbeiterinnen bereiten täglich ein frisches Mittagessen zu, welches gemeinsam im Speisesaal eingenommen wird. Es besteht die Möglichkeit, Schonkost zu bestellen. Unsere Raumpflegerinnen sorgen für Sauberkeit in allen gemeinschaftlich genutzten Räumen und Fluren.

I Der Wahlservice: Leistungen, die bei Inanspruchnahme abgerechnet werden

Sie können pflegerische Hilfe in Anspruch nehmen, z.B. bei der Morgentoilette, beim Duschen und im Krankheitsfall. Alltagsbegleitung bei Menschen mit leichter Demenz bieten wir an. Werden behandlungspflegerische Maßnahmen vom Arzt verordnet, können Sie diese bei geringem Eigenanteil über die Krankenkasse abrechnen. Z.B. Medikamentenverabreichung, Blutzuckermessen, Kompressionsstrümpfe anziehen.

Sie können Ihr Appartement durch unsere Raumpflegerinnen regelmäßig reinigen lassen. Ihre Wäsche kann in der hauseigenen Wäscherei gewaschen werden.

Wir bieten Ihnen außer dem Mittagessen auch Frühstück und Abendessen an.

Vorübergehend bringen wir Ihnen das Essen auch in Ihr Appartement.

Sie können sich von uns Besorgungen, Einkäufe und Behördengänge erledigen lassen.

I Das Pflegestift des Graf-Pückler-Heim e.V. ist in unmittelbarer Nähe

Sollten Sie dauerhaft pflegebedürftig werden, befindet sich direkt neben dem Graf-Gottfried-Stift unser neu gebautes und modern eingerichtetes Pflegestift mit 48 Plätzen.

Der nächste frei werdende Platz steht Ihnen zur Verfügung.



SELBSTÄNDIGKEIT BEWAHREN





Das Graf-Gottfried-Stift

I Ansprechende Angebote zur Freizeitgestaltung

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Montags und freitags laden wir deshalb herzlich zur Teilnahme an unseren Andachten ein. Der Andachtsraum mit seiner besonderen Altargestaltung steht aber auch sonst für „Stille Zeiten“ offen. Jeden Monat finden dort auch katholische und evangelische Gottesdienste statt.

Als Bewohnerin oder Bewohner unseres Graf-Gottfried-Stiftes sind Sie immer eingeladen, an den Aktiv-Angeboten in unserem Therapiegebäude teilzunehmen. Nähere Ausführungen dazu stehen ebenfalls in dieser Broschüre.

Täglich haben Sie die Möglichkeit, im Wintergartenbereich unseres Speisesaals einen Nachmittagskaffee einzunehmen und ein gutes Stück Kuchen zu genießen. Im Sommer hat auch unsere Gartenterrasse geöffnet.

Einmal monatlich bieten wir mit unserem Pückler-Bus Ausflüge in die nähere oder auch fernere Umgebung an. Für Kleingruppen bis zu 7 Personen hat es Platz. Es sind immer zwei Begleitpersonen dabei. Einmal im Jahr starten wir mit einem großen Bus zu unserem traditionellen Bewohnerausflug in den Pückler-Wald. Nach einer Fahrt ins Blaue steuern wir eine unserer romantischen Waldhütten an und genießen bei Speis und Trank die schöne Umgebung des Waldes. Unter dem Motto „keine Angst vor der Maus“ steht Ihnen das Internet-Cafe für Senioren zur Verfügung.

Das ganze Jahr über gibt es in unseren Häusern besondere Feste, Feiern, Konzerte, Vorträge, Ausstellungen und Filmvorführungen. Auch außerhalb unserer Einrichtung hat sich dies mittlerweile herumgesprochen und wir haben immer wieder viele Gäste, die sich positiv über unser Angebot äußern.

I Der Preis

Die monatlichen Gesamtkosten im Graf-Gottfried-Stift liegen je nach Größe des Apartments derzeit zwischen 850 € und 1350 €. In diesen Kosten sind die Miete, die Nebenkosten, die Betriebskosten, die Betreuungskosten sowie die Kosten für das tägliche Mittagessen enthalten. Werden Wahlleistungen hinzu gewählt, sind weitere Kosten fällig. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot.







Das Pflegestift

‡ BEI PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT GUT VERSORGT SEIN UND BEGLEITUNG ERFAHREN

| An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich an Menschen mit erheblicher und dauerhafter Pflegebedürftigkeit (ab Pflegestufe I), die rund um die Uhr Hilfe benötigen.

| Beschreibung des Hauses

Das Pflegestift befindet sich direkt neben dem Graf-Gottfried-Stift und liegt wie unsere anderen Häuser auch in einer großzügigen Grünanlage. Das 1998 erbaute und im Frühjahr 1999 bezogene Gebäude hat 48 Plätze. Davon sind 36 in Einzelzimmern und 12 in Zwei-Bett-Zimmern untergebracht.

Das Gebäude hat zwei Stockwerke und ist demnach in zwei Wohnpflegebereiche aufgeteilt. Beide Ebenen verfügen jeweils über einen großzügig gestalteten Aufenthaltsbereich. Auch die Gänge sind geschickt so gestaltet, dass jegliches Gefühl der Enge vermieden wird.

| Ausstattung der Zimmer

Alle Zimmer sind mit einer eigenen Nasszelle ausgestattet, in der sich außer Waschbecken, Haltegriffen und WC auch eine Dusche befindet.

In jedem Zimmer befinden sich pro Platz ein Pflegebett und ein Nachttisch. Ein Pflegearbeitschrank und ein Kleiderschrank, sowie ein kleiner Tisch und zwei Stühle werden von der Einrichtung zur Verfügung gestellt.

Die Bewohner können es selbst mit weiteren eigenen Einrichtungsgegenständen möblieren, so dass eine möglichst vertraute Atmosphäre entsteht.

Großen Wert wurde auf das Notrufsystem gelegt, mittels dem die Bewohner in allen Situationen Hilfe herbei rufen können.

| Darauf legen wir wert

Unsere Aufgabe im Pflegestift ist eine gute, angemessene Versorgung aller Menschen an Leib, Seele und Geist. Dabei bringen wir jeder Person Respekt und Wertschätzung entgegen. Unsere Leistung ist eine qualifizierte und ganzheitliche Pflege und Betreuung.

Wir achten die Freiheit und Individualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner, indem wir sie wahrnehmen und ihre Wünsche und Bedürfnisse im Rahmen unserer Möglichkeiten erfüllen.

Nachfolgend einige praktische Beispiele aus dem Pflegealltag.



I Morgen und Abend

Beim Aufstehen und zu Bett gehen richten sich die Pflegekräfte, sofern das möglich ist, mit der Pflege nach den zeitlichen Gewohnheiten der Bewohner aus. Wer früh aufstehen möchte, kommt zuerst dran, wer abends länger aufbleiben möchte, wird später zu Bett gebracht.

I Essen und Trinken

Das Essen wird von der eigenen Küche frisch vorbereitet und auf den Wohnpflegebereichen durch die Pflegekräfte ausgegeben. Dadurch ist eine individuelle Essenszuteilung nach Geschmack, Neigung und Appetit der Bewohner gewährleistet. Das Essen wird intensiv auf die Bewohner ausgerichtet vorbereitet. Wenn beispielsweise ein Essen auf dem Speiseplan steht, welches der Bewohner nicht mag oder nicht essen darf, bekommt er dafür ein anderes Essen. Die Mahlzeiten finden i.d.R. gemeinschaftlich im Aufenthaltsbereich statt. Auch Bedürftige sollen daran teilnehmen können, sofern sie es wollen und dazu in der Lage sind. Das Frühstück im Pflegestift wird in Form eines betreuten Frühstücksbuffets von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr angeboten.

Die Pflegebedürftigen werden darin unterstützt, möglichst lange allein essen und trinken zu können.

Wer selbst nicht mehr in der Lage ist, das Essen zu sich zu nehmen, bekommt Hilfe. Der Einsatz von künstlicher Ernährung wird als letzter Ausweg angesehen, der nur in Betracht kommt, wenn Hilfe durch die Pflegekraft absolut unmöglich geworden ist.

I Baden

Außer der Dusche im eigenen Zimmer haben die Bewohner auch die Möglichkeit, ein Pflegebad zu nehmen, wenn sie dies wollen. Das auf jedem Wohnpflegebereich vorhandene große Badezimmer lässt es zu, die Pflegebedürftigen auch mit dem Bett in das Badezimmer fahren zu können. Der Transfer in und aus der Badewanne erfolgt mittels eines bequemen Lifters, um sowohl Pflegekräfte als auch Pflegebedürftige vor unnötigen Beanspruchungen zu bewahren.

I Hohe Individualität

Die Pflege im Pflegestift des Graf-Pückler-Heim e.V. zeichnet sich durch ein besonderes Eingehen auf den Menschen und seine Situation aus. So wird Wert darauf gelegt, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner, bei denen es möglich ist, täglich aus den Betten gebracht und angekleidet werden, um sich auch außerhalb der Zimmer aufhalten zu können. Bei allen pflegerischen Maßnahmen wird versucht, die Selbständigkeit des Bewohners so weit als möglich zu erhalten.



BEGLEITUNG ERFAHREN





Das Pflegestift

I Hohe Individualität

Die sehr gute Ausstattung mit Pflegehilfsmitteln (z.B. Lifter) trägt dazu bei, die Mobilität der Bewohner im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

Zugleich wird dadurch die Arbeit der Pflegekräfte wirkungsvoller.

I Aufenthaltsbereich im Freien

Bei schönem Wetter haben alle Bewohnerinnen die Möglichkeit, sich im Freien aufzuhalten. Der gärtnerisch und architektonisch reizvoll angelegte, einladende Innenhof wird gerne von den Bewohnern angenommen. Die Bewohner des 1. OG gelangen direkt durch einen separaten Ausgang in den Außenbereich. Für die Bewohner des 2. OG wurde eigens ein großer Balkon mit wunderbarem Blick in den Park angebaut.

I Personalausstattung im Pflegebereich

I Überdurchschnittliche Personalausstattung

Die Personalausstattung des Pflegestiftes liegt im Pflegebereich weit über dem Landesdurchschnitt von Baden-Württemberg. Insgesamt kümmern sich rund 30 voll- und teilzeitbeschäftigte Pflegekräfte um das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

I Examierte Fachkräfte

Die gesetzlich geforderte Fachkraftquote von 50% wird mehr als erfüllt.

Im übrigen verfügt das Haus über langjährige, erfahrene Pflegehelferinnen, darunter ausgebildete Krankenpflege- und Altenpflegehelferinnen. Regelmäßige Fortbildungen unserer Pflegekräfte sind uns wichtig.

I Hauswirtschaft

I Küche

Im Bereich der Küche wird eigenes Personal für die Essenszubereitung eingesetzt. Dies garantiert ein hohes Qualitätsniveau der Mahlzeiten und ermöglicht eine bewohnerorientierte Zubereitung der Mahlzeiten.

I Raumpflege

Wöchentlich erfolgt eine gründliche Reinigung der Pflegezimmer durch eigene Mitarbeiterinnen. Die Nasszellen und der Zugangsbereich der Zimmer werden täglich gereinigt. Auch die Aufenthaltsbereiche werden täglich und bei Bedarf auch zusätzlich gereinigt.

I Wäscherei

Die Wäsche und Kleidungsstücke der Bewohnerinnen werden in der hauseigenen Wäscherei gewaschen. Die Flachwäsche wird an eine für Pflegeeinrichtungen zertifizierte Reinigung vergeben.

I Programmangebote

Neben den beim Graf-Gottfried-Stift erwähnten Programmangeboten unserer Einrichtung, die allen Bewohnerinnen und Bewohnern offen stehen, haben wir im Pflegestift besondere Angebote.

I Andacht

Es ist uns wichtig, dass auch unsere Pflegebedürftigen an der Andacht teilnehmen können. Wer nicht selbst gehen kann, aber an der Andacht teilnehmen möchte, wird von den Pflegekräften mit dem Aufzug in das EG zur Andacht gebracht und danach auch wieder abgeholt. Eine Übertragung in die Wohnpflegebereiche findet auch statt.

I Aktivierung und Betreuung

An jedem Tag in der Woche wird zu verschiedenen Uhrzeiten ein ausgewogenes Betreuungsangebot ermöglicht. Speziell geschulte Mitarbeiterinnen sorgen dafür, dass Gedächtnistraining, Basteln, Singen und andere Aktivitäten mit Freude und Spaß vermittelt werden.

I Zusätzliche Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

Ende 2010 hat unser Pflegestift mit den Pflegekassen eine Vereinbarung für die zusätzliche Betreuung von dementiell veränderten Menschen abgeschlossen. Deshalb bieten wir für Bewohnerinnen und Bewohner, denen eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz bescheinigt wird, ein zusätzliches Betreuungsangebot an. Für dieses Angebot wird ein vergütungszuschlag durch die Pflegekassen bezahlt. Deshalb halten wir dafür auch zusätzliches Personal vor.



I Gymnastik und Sturzprophylaxe

an verschiedenen Tagen bieten wir eine besonders auf ältere Menschen abgestimmte Gymnastik und Aktivierungen für unsere Bewohner an. Ein spezielles Angebot zur Verhinderung von Stürzen wird in Kooperation mit der AOK und einer ausgebildeten Physiotherapeutin angeboten.

I Feste zum Jahreslauf

Immer wieder feiern wir mit unseren Bewohnern auch Feste zum Jahreslauf. In enger Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und den Kirchengemeinden werden jahreszeitliche Angebote und Besuch ermöglicht. Höhepunkte bilden das Pflegestift-Sommerfest und die Weihnachtsfeiern auf den Wohnbereichen.





Das Therapiegebäude

Zu den Einrichtungen des Graf-Pückler-Heim e.V. gehört auch ein Therapiegebäude, welches sich in unmittelbarer Nähe unseres Geländes befindet. Im Obergeschoss befindet sich eine Naturheilpraxis. Im Erdgeschoss befinden sich Therapieräume, in denen zahlreiche Aktivitäten für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch einem erweiterten Personenkreis angeboten werden.

I Das Bewegungsbad

In unserem kleinen Schwimmbad haben alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtungen die Möglichkeit, einmal wöchentlich kostenlos schwimmen zu gehen. Sie können aber auch an den Wassergymnastikangeboten teilnehmen, die von versierten Fachkräften im Rahmen der Rheumaliga wöchentlich angeboten werden.

I Der Gymnastikraum

Immer wieder bieten örtliche Krankengymnasten speziell für Senioren geeignete Gymnastikeinheiten in unserem Gymnastikraum an. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

I Die Seniorenwerkstatt

Unter sachkundiger Anleitung einer Mitarbeiterin können Sie dienstags und donnerstags jeweils am Nachmittag Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Stricken, häkeln, Teppich knüpfen, basteln, malen, weben... fast alles ist möglich.

Viele kommen auch einfach nur zum schwätzen. Immer wieder gibt's Überraschungen und Themenangebote, die Spaß machen.



Energie und Wasser

| Holzhackschnitzelheizzentrale

Im Winterhalbjahr erfolgt die Wärmeversorgung über ein Biomasseheizwerk, welches mit Holzhackschnitzeln aus den umliegenden Wäldern betrieben wird. Das Graf Pückler Heim spart hierbei den CO²-Ausstoß von 100 Einfamilienhäusern ein und wirtschaftet wesentlich kostengünstiger als mit Öl und Gas.

| Blockheizkraftwerk

Zur Energie- und Warmwasserversorgung wurde ein Blockheizkraftwerk errichtet an welchem alle Häuser unserer Einrichtung angeschlossen sind. Damit produzieren wir Strom und gewährleisten im Sommerhalbjahr die Wärmeversorgung, wenn das Holzheizwerk abgeschaltet ist.

| Regenwassergewinnung

Im Außenbereich wurde eine Anlage zur Regenwassergewinnung eingerichtet. Damit kann im Sommer die Versorgung sämtlicher Pflanzen und Grünanlagen erfolgen, so dass wir in der Regel nicht auf Leitungswasser zurückgreifen müssen.





Die Geschichte des Graf-Pückler-Heim e.V.

I Wie alles begann

Der Graf-Pückler-Heim e.V. wurde im Jahre 1964 durch den Stiftungsrat der Graf von Pückler und Limpurg'schen Wohltätigkeitsstiftung in Gaidorf als eigenständiger Verein gegründet.

Er trägt seinen Namen im Gedenken an den Grafen Gottfried von Pückler und Limpurg und seine Gemahlin Adele.

Der Glaube an Jesus Christus prägte das diakonische Handeln des kinderlosen Ehepaars. Daher gründeten sie 1950 eine Stiftung und vermachten dieser ihr gesamtes Vermögen, um damit auch nach ihrem Tode den Dienst christlicher Nächstenliebe an bedürftigen Menschen unterstützen zu können.

Die Gründer des Graf-Pückler-Heim e.V. sorgten für die Errichtung und den Betrieb einer Einrichtung zur Betreuung und Pflege alter Menschen. Darin sahen sie eine konkrete Erfüllung des Willens der Stifter.

Im Gründungsprotokoll von 1964 ist zu lesen:

„Der Graf-Pückler-Heim e.V. steht mit seinen Einrichtungen auf dem Grund des evangelischen Glaubens. Er erfüllt seine Aufgaben als Werk christlicher Liebe im Vertrauen auf die väterliche Hilfe Gottes.“





| Ein Alten- und Altenpflegeheim wird errichtet

Die Stiftung vermachte dem Verein ein sehr schönes innerstädtisches Gelände zum Bau eines Alten- und Altenpflegeheims und stellte auch finanzielle Mittel zur Verfügung. Im Jahre 1966 konnte mit dem Bau des ersten Gebäudes mit 60 Altenheimplätzen und 24 Pflegeplätzen begonnen werden.

Im September 1968 wurde das Haus in Betrieb genommen, nachdem zuvor die Zusage des Diakonissenmutterhauses Aidlingen erfolgte, zum Betrieb des Alten- und Pflegeheims und zur Betreuung und Pflege der künftigen Heimbewohner die erforderliche Anzahl von Schwestern zu entsenden. Ihr Dienst hat unsere Häuser nachhaltig geprägt.

Heute arbeiten in der Einrichtung rund 75 freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Pflege, Küche, Reinigung, Wäscherei, Haustechnik und Verwaltung.

| Weitere Bauten

Im Jahre 1980 konnte das Tätigkeitsfeld des Graf-Pückler-Heim e.V. mit der Fertigstellung eines Altenwohnheims mit 22 seniorenrecht ausgestatteten Wohnungen erweitert werden. Das Altenwohnheim erhielt Anfang 2006 den Namen „Gräfin-Adele-Haus“.

1986 wurde das neu errichtete Therapiegebäude in der Graf-Pückler-Straße 6 in Betrieb genommen. Attraktive Räumlichkeiten bieten die Möglichkeit zu kreativen Betätigungen, wie Töpfern und Basteln. Ein Gymnastikraum und ein Bewegungsbad stehen ebenfalls zur Verfügung.

1999 konnte ein Pflegestift mit 48 Plätzen im Anschluss an den Altbau errichtet werden.

Im Jahr 1999 wurde damit begonnen, das seitherige Alten- und Altenpflegeheim zu einem „Betreuten Wohnen“ mit 42 attraktiven Apartments umzuwandeln.

Im Jahre 2004 wurde der Speisesaal um einen Wintergarten erweitert und vollständig saniert. Ferner wurde ein zusätzlicher Außenanflug errichtet und die Westseite des Altbau-Treppenhauses erneuert.

Im Jahre 2005 wurde der Eingangsbereich renoviert und mit automatisch öffnenden Türen versehen. Anfang 2006 bekam das Gebäude den Namen „Graf-Gottfried-Stift“.

Im Jahre 2007 wurden mit der Sanierung des südlichen 2. und 3. OGs die Renovierungsarbeiten im Inneren des Graf-Gottfried-Stiftes abgeschlossen.

LEBEN UND ERLEBEN







Schlusswort

Sie haben nun umfassende Informationen über die Häuser und Angebote des Graf-Pückler-Heim e.V. bekommen. Sicher sind Ihnen beim Durchlesen der Broschüre auch Fragen entstanden. Diese möchten wir Ihnen gerne beantworten. Wir freuen uns, wenn Sie persönlich Kontakt mit uns aufnehmen. Unsere Adresse, die Ansprechpartner und unsere Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Gerne können Sie auch einfach so vorbei kommen. Unser Café ist jeden Nachmittag geöffnet. Aus der Erfahrung mit zahlreichen Menschen wissen wir, dass der Schritt „ins Heim“ nicht leicht fällt. Nehmen Sie sich daher Zeit, sich genau zu erkundigen.

Wir verstehen es, wenn eine Entscheidung nicht gleich beim ersten Treffen erfolgen kann. Warten Sie jedoch nicht so lange, bis Sie selbst nicht mehr entscheiden können und andere dies für Sie tun müssen. Man sollte diesen neuen Lebensabschnitt bewusst beginnen, dann kann er auch gelingen. Weil im Alter der Radius kleiner wird, muss das direkte Umfeld stimmen. Wir sind überzeugt davon, dass dies mit unseren Angeboten der Fall ist. Auf das „Miteinander“ kommt es an, besonders dann, wenn man auf Hilfe angewiesen ist. Deshalb haben wir diese Broschüre mit den Worten „Miteinander unterwegs“ betitelt. In guter Gemeinschaft lebt man besser.



Kontakt



I Unsere Adresse

Graf-Pückler-Heim e.V.
Graf-Pückler-Straße 19
74405 Gaildorf

Telefon (0 79 71) 95 33-0

Telefax (0 79 71) 95 33-20

Geschäftsführer Matthias Rebel

Telefon: 07971/9533-11

Ansprechpartner für das Gräfin-Adele-Haus und das Graf-Gottfried-Stift:

Heimleiter Bernd Feucht

Telefon: 07971/9533-82

Ansprechpartner für das Pflegestift:

Pflegedienstleiterin Sr. Ilse Lindemann

Telefon: 07971/9533-88

Dipl. Verwaltungswirtin (FH) Eva Heinze

Telefon: 07971/9533-87

verwaltung@graf-pueckler.de

www.graf-pueckler.de





GRAF-PÜCKLER-HEIM E.V.

